

Lonseer Herren vor Meisterschaft

ESC Damen mit dritter Niederlage in Folge

Lonseer Damen gewinnen erneut

Nach dem Sieg im Spitzenspiel gegen den ESV Neckarholz stehen die Herren des EKC Lonsee vor der Meisterschaft. Nach spannendem Spiel setzte sich die Nummer 1 in der 2. Bundesliga Nord gegen die Nummer 2 letztendlich verdient mit 5454 : 5359 Kegel durch und benötigt in den letzten beiden Saisonspielen nur noch einen Sieg für die Meisterschaft.

Dieter Annasensl (923) begann gewohnt stark und zeigte vor allem beim Spiel ins Abräumen eine glänzende Leistung. Schrecksekunde bei seinem Partner, Andreas Ihle, der nach 50 Wurf verletzungsbedingt durch Marcel Zimmermann ersetzt werden musste. Auf die 223 Kegel von Ihle packte Zimmermann noch gute 682 Kegel drauf. Mit einer Lonseer Führung von 19 Kegel gingen die Mittelpaarungen auf die Bahn. Hier mussten Denis Annasensl (913) und Ulrich Fetzer (893) gegen die beste Villingener Paarung Federn lassen und der Vorsprung schrumpfte auf nur einen Kegel. Das Lonseer Schlusspaar zeigte sich jedoch dem Druck mehr als gewachsen und setzte die Gäste von Beginn an unter Druck. Andreas Merz kam zwar nicht wie gewohnt in Fahrt, verlor jedoch gegen den Villingener Spitzenspieler Dražan Valjak mit 874 : 884 Kegel nur knapp. Für die Entscheidung sorgte Steffen Fälchle, der glänzende 946 Kegel auf die Bahn zauberte und seinen Gegner, der nur auf 842 Kegel kam, förmlich überrollte. So waren der Jubel und die Vorfreude auf die Bundesliga im nächsten Jahr groß.

Für Lonsee spielten: Dieter Annasensl 923, Andreas Ihle 223/Marcel Zimmermann 682, Denis Annasensl 913, Ulrich Fetzer 893, Steffen Fälchle 946, Andreas Merz 874.

Irgendwie war im Heimspiel der Damen des ESC Ulm der Wurm drin. Mit der mit Abstand schlechtesten Heimleistung der Saison verloren die Ulmerinnen gegen den SV Optima Erfurt mit 2573 : 2635 Kegel und damit das dritte Spiel in Folge. So gerät der erhoffte Aufstieg in die 120 Wurf Bundesliga nochmals in Gefahr.

Dabei begann es für die Ulmerinnen noch relativ gut. Sabrina Häger kam zwar nicht so richtig in Fahrt und blieb bei 427 Kegel hängen. Jedoch reichte es, um zusammen mit Andrea Ruß, die auf gute 447 Kegel kam, gegen Conny Kanzler (442) und Kerstin Täschner (411) einen Vorsprung von 21 Kegel herauszuspielen. Dann jedoch die Wende. Tanja Botzenhart erwischte einen rabenschwarzen Tag und kam nur auf 193 Kegel. Nach 50 Wurf wurde sie gegen Anja Fäßler ausgewechselt, die aber auch nur auf 191 Kegel kam. Mirjam Kaplan quälte sich auf 427 Kegel. Die Erfurter Gäste nutzen diese Schwäche der Gastgeberinnen konsequent aus. Anne Keucher mit glänzenden 469 Kegel und Iris Reichmann mit nicht weniger guten 457 Kegel überrollten die Ulmerinnen förmlich und wandelten den Rückstand in eine Erfurter Führung von 94 Kegel um. Im Schlussthrough mühten sich dann Stefanie Lettner mit guten 449 Kegel und Stefanie Wolfsteiner (439) gegen Lydia Stiebritz (429) und Bärbel Mengdehl (427) vergeblich, dass Spiel noch zu drehen.

Für den ESC Ulm spielten: Sabrina Häger 427, Andrea Ruß 447, Mirjam Kaplan 427, Tanja Botzenhart 193/Anja Fäßler 191, Stefanie Lettner 449, Stefanie Wolfsteiner 439.

Wichtiger Erfolg im Abstiegskampf für die Lonseer Damen. Gegen Abstiegs konkurrent Bavaria Karlstadt setzten sich die Damen des EKC Lonsee knapp, aber verdient mit 2604 : 2593 Kegel durch.

Lydia Reh mit sehr guten 459 Kegel und Franziska Zimmermann mit ebenfalls sehr guten 448 Kegel setzten sich sicher gegen Annalena Nick (436) und Karin Römer (440) durch und brachten die Gastgeberinnen mit 31 Kegel in Front. Als dann das Lonseer Mittelpaar Amelie Gerner (441) und Conny Hiller (451) mit ebenfalls sehr guten Leistungen diese Führung gegen Gabriele Wittmann (418) und Jutta Gast (420) auf 85 Kegel ausbauen konnten, dachten viele, das Spiel sei gelaufen. Aber es wurde noch richtig spannend. Kerstin Fleck (408) und Gertrud Spindler (397) erwischten keinen guten Tag. So konnten sich Helene Nick mit sehr guten 451 Kegel und Carmen Heinzler (428) Holz um Holz herankämpfen, jedoch waren die 85 Kegel Rückstand letztendlich doch ein bisschen zu viel, um das Spiel noch zu drehen.

Für Lonsee spielten: Franziska Zimmermann 448, Lydia Reh 459, Amelie Gerner 441, Conny Hiller 451, Gertrud Spindler 397, Kerstin Fleck 408.

Bis zum Mittelpaar konnte der Tabellenletzte Post SV Mainz gegen den Tabellenersten SV Weidenstetten das Spiel offen halten, dann setzte sich der Spitzenreiter doch noch deutlich mit 2701 : 2585 Kegel durch.

Denise Müller mit guten 443 Kegel und Julia Pscheidl (411) konnten dem Mittelpaar nur eine knappe Führung von 1 Kegel mit auf dem Weg geben. Auch hier konnten die Mainzer Gastgeberinnen das Spiel gegen Stephanie Habison (445) und Annelen Bosch (469) mit guten Leistungen offen und den Rückstand mit 4 Kegel in Grenzen halten. Dann war es jedoch vorbei mit der Mainzer Herrlichkeit. Bei den Weidenstetter Gäste zeigten Pia Wehling mit sehr guten 458 Kegel und Bettina Seibold mit glänzenden 483 Kegel weiter schönen Kegelsport und sorgten so für den letztlich verdienten Weidenstetter Erfolg.

Für Weidenstetten spielten: Denise Müller 443, Julia Pscheidl 411, Stephanie Habison 445, Annelen Bosch 461, Pia Wehling 458, Bettina Seibold 483.

Eine knappe 3 : 5 Niederlage kassierten die Herren des TSV Blaustein gegen den KC Schrezheim. Durch diese Niederlage rutschen die Blausteiner auf den 7. Tabellenplatz ab.

Glück zu Beginn des Spiels. Matthias Arnold konnte trotz deutlich niedriger Holzzahl (546 : 573) den Mannschaftspunkt mit 3 : 1 gewinnen. Enrico Grunert (523) war gegen seinen Gegner, den Ex-ESCLer Kai-Uwe Hornung, der 612 Kegel auf die Bahn zauberte, deutlich unterlegen. So stand es 1 : 1 nach Punkten, in der Gesamtwertung lagen die Hausherren mit 116 Kegel zurück. Etwas Hoffnung keimte bei den Blausteiner dann auf, als Frank Mayer (548) und Ewald Wolf (531) ihren Mannschaftspunkt jeweils gewinnen und den Rückstand in der Gesamtwertung auf 61 Kegel verkürzen konnten. So war nur noch ein Mannschaftspunkt für ein Unentschieden nötig. Im Schlussdurchgang unterlagen dann jedoch Florian Ferigutti (548) und Jan-Niklas Feyh (558) in ihren Duellen und auch die Gesamtkegelwertung ging mit 3254 : 3348 Kegel deutlich an die Schrezheimer Gäste.

Für Blaustein spielten: Matthias Arnold 546, Enrico Grunert 5523, Frank Mayer 548, Ewald Wolf 531, Florian Ferigutti 548, Jan-Niklas Feyh 558.

Einen knappen, aber letztlich verdienten 5 : 3 Erfolg über den MTG Wangen feierten die Damen des KV Neu-Ulm. Durch diesen Sieg entledigten sich die Neu-Ulmerinnen jeglicher Abstiegsorgen.

Sabine Grüger begann mit 543 Kegel sehr stark und gewann den Mannschaftspunkt. Carmen Rösch (520) unterlag knapp, jedoch lagen die Gastgeberinnen in der Gesamtkegelwertung mit 42 Kegel in Front. Anita Hartmann (497) konnte sich in ihrem Duell durchsetzen, jedoch unterlag Ingrid Korzer (535) trotz deutlich höherer Kegelzahl. So stand es nach dem Mitteldurchgang 2 : 2 nach Punkten, in der Gesamtkegelwertung lagen die Neu-Ulmerinnen jedoch deutlich mit 88 Kegel vorn. Im Schlussthroughang sicherte Christa Grüger (516) durch ihren Mannschaftspunkt den Sieg, so dass es nichts mehr ausmachte, dass Gabi Pscheidl (531) knapp unterlag. In der Gesamtkegelwertung setzten sich die Damen des KV Neu-Ulm deutlich mit 3142 : 3037 Kegel durch.

Für Neu-Ulm spielten: Sabine Grüger 543, Carmen Rösch 520, Anita Hartmann 497, Ingrid Korzer 535, Christa Grüger 516, Gabi Pscheidl 531.

Eine unnötige 2 : 6 Niederlage gegen die TSG Bad Wurzach kassierten die Herren des KV Neu-Ulm. Zu große Leistungsschwankungen innerhalb der Mannschaft verhinderten den durchaus möglichen Sieg.

Helmut Kerl begann mit 566 Kegel sehr stark und gewann seinen Mannschaftspunkt. Roland Walter (531) kam nicht so richtig in Fahrt und unterlag knapp. Mit 1 : 1 Punkten und einer knappen Neu-Ulmer Führung von 9 Kegel in der Gesamtwertung gingen die Mittelpaarungen auf die Bahn. Hier konnten dann weder Günter Feldes (509) noch Jürgen Binder (531) ihr Duell gewinnen und auch die Führung in der Gesamtwertung wechselte zu den Gästen, die nun mit 24 Kegel vorn lagen. Im Schlussthroughang zeigte dann Rolf Bötticher mit 570 Kegel eine glänzende Leistung und sicherte sich den Mannschaftspunkt. Sein Partner Stefan Ruß (511) unterlag jedoch deutlich und auch die zwei Punkte für die Gesamtkegelwertung ging mit 3218 : 3244 Kegel an die Wurzacher Gäste.

Für Neu-Ulm spielten: Helmut Kerl 566, Roland Walter 531, Günter Feldes 509, Jürgen Binder 531, Stefan Ruß 511, Rolf Bötticher 570.